



Was ist Mikrobiologische Therapie?

Unter der mikrobiologischen Therapie versteht man den Einsatz von Arzneimitteln und Präparaten, die abgetötete Bakterienstämme enthalten. Die Keimkulturen, die hierbei verwendet werden, gehören der sogenannten physiologischen Bakterienflora an, d.h. dass diese Mikroorganismen normalerweise bei jedem gesunden Menschen zu finden sind. Wird die normale Flora von krankheitsfördernden Keimen verdrängt, können verschiedene gesundheitliche Störungen wie Blähungen, Durchfälle, Allergien, Hautausschläge, Scheidenpilze u. a. auftreten.

Häufig werden Autovaccine verwendet. Das sind Individualarzneimittel, die aus patienteneigenen Bakterien hergestellt werden. Die Bakterien werden beim Herstellungsprozess abgetötet und die gesamte Arznei ist nach Fertigstellung steril. Als wirksamer Bestandteil verbleiben in der Autovaccine die Oberflächenstrukturen der Bakterien. Diese Oberflächenstrukturen sind für die Unterschiede der Vaccinen von verschiedenen Menschen verantwortlich.

Anwendung / Therapie- / Diagnosemöglichkeiten

Die Anwendung der mikrobiologischen Präparate erfolgt in der Regel über eine orale oder transdermale Gabe. Spezialaufarbeitungen liegen aber auch in Form Ampullen zur Injektion vor. Die Anwendungsdauer hängt vom Beschwerdebild ab, Zeiträume von 3 Monaten sind aber durchaus üblich.

Einsatzmöglichkeiten von Autvaccinen

- chronische Infekte (Sinusitis, Bronchitis, Gastritis, Urogenitalinfekte),
- Erkrankungen des allergischen Formenkreises:
 - Heuschnupfen, Nahrungsmittelallergien,
 - Allergische Urticaria,
 - Neurodermitis,
- Reizdarmbeschwerden, Dampilze,
- Chronische Entzündungsprozesse (Fibromyalgie, Arthritis),
- Hauterkrankungen (Akne),
- rezidivierende Candida-Infekte (Darm, Vagina),
- Parodontalerkrankungen,
- Hauterkrankungen (Furunkel, Akne),
- Hartnäckige Infekte des Urogenitalsystems.

Ursachen / Hintergrund & Einsatz

Die modernen Naturwissenschaften kennen schon seit langem die positive Wirkung von Bakterienstämmen auf unsere Gesundheit. So „trainieren“ die Keime durch ihre Anwesenheit das Immunsystem und stellen eine natürliche Barriere für krankheitsfördernde Mikroorganismen dar. Außerdem entfalten sie ihre Wirkung auch im Bereich des Verdauungstraktes hinsichtlich der Darmaktivität, der Entgiftung und der Bereitstellung lebenswichtiger Substanzen, wie z.B. bestimmter Vitamine. Diese Erkenntnis wird auch naturheilkundlich genutzt.